

Blinde Frau wird im Nahtoderlebnis sehend

Der frühere Chefarzt des Medical City Dallas Hospital, Dr. Larry Dossey, beschreibt den Fall einer Frau Sarah, die von Geburt blind ist, und ein Nahtod-Erlebnis hatte (*Dossey 1989; Hogan 2008*).

Am Ende der Operation, als der Chirurg die Schnittwunde zunähte und die Patientin noch in der Narkose war, begannen Sarahs Herzkammern unerwartet zu flimmern, so dass kein Blut mehr durch den Körper gepumpt wurde. Die Patientin konnte glücklicherweise wiederbelebt werden. Nachdem sie wieder bei Bewusstsein war, erzählte sie, was sie während ihrer Operation beobachtet hatte:

- a. Die hektische Unterhaltung zwischen den Chirurgen und Krankenschwestern während des Herzstillstandes.
- b. Die Einrichtung des Operationsraumes
- c. Das Gekritzel auf dem Anschlagsbrett für den OP-Plan in dem Raum vor dem OP-Saal.
- d. Die Farbe der Tücher, die den OP-Tisch abdecken.
- e. Die Art der Frisur der Oberschwester.
- f. Die Namen der Chirurgen, die im Ärztezimmer am Ende des Korridors auf das Ende von Sarahs Operation warteten.
- g. Die Socken des Anästhesisten, die nicht zueinander passten.

All dies hat die seit Geburt blinde Frau korrekt gesehen und beschrieben.

Beurteilung

Der Bericht ist nicht so ausführlich, wie man sich dies wünschen würde. Welche Elemente des OP-Raums wurden beschrieben? Konnte Sarah den OP-Plan lesen? Wie genau wurde die Frisur der Operationsschwester beschrieben? Wie hießen die wartenden Chirurgen? Wer hat die Richtigkeit der Beobachtungen und sonstigen Angaben bestätigt? Trotz dieser Unzulänglichkeiten ist dies ein bemerkenswerter Fall.

Während Punkt a noch normal, z. B. als logische Schlussfolgerung, erklärt werden kann, gilt dies für alle folgenden Punkte nicht mehr, insbesondere die Dinge außerhalb ihrer sensorischen Reichweite. Offensichtlich konnte die blinde Frau sehen. Wie kann das möglich sein? Wenn man den Bericht als wahrheitsgemäß anerkennt, muss man zur Schlussfolgerung kommen, dass entweder ein anästhesiertes Gehirn außergewöhnliche ASW-Leistungen erbringen kann, oder dass das Sehen und Speichern von Information auch

ohne arbeitendes Gehirn möglich ist. Das Bewusstsein scheint sich sogar vom Körper trennen und umherwandern zu können, wie die Beobachtungen außerhalb der sinnlichen Reichweite (Vorraum, Ärztezimmer) zeigen.

Literatur

Dossey, Larry (1989) *Recovering the Soul: A Scientific and Spiritual Search*, Bantam Books, New York, London, ISBN: 055334790X, S. 17-18

Hogan, Craig R. (2008) *Your Eternal Self*, Greater Reality Publications, <http://greaterreality.com>, ISBN: 978-0-9802111-0-8, S. 23-24